

# Mit einem „Ja“ ins hohe Alter

## Preyinger Senioren feiern ihren traditionellen Jahresauftakt – Den Jahren mehr Leben geben

**Preying.** Im Rahmen des Preyinger Senioren-Neujahrsauftakts stellte der Vorsitzende des Seniorenclubs, Pfarrer Erwin Jaindl, ein buntes und abwechslungsreiches Jahresprogramm vor. Gemeinsam mit dem Saldenburger Bürgermeister Max König und der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Heidi Ebner, verbrachten die Seniorinnen und Senioren einen gemütlichen Nachmittag im Preyinger Pfarrsaal.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben zu geben!“, unter dieses Motto stellte Bürgermeister Max König in seiner Neujahrsrede beim Seniorenclub die Jahre des Alterwerdens. Keineswegs müsse man dabei verzweifeln oder generell nur die negativen Seiten darin sehen. Vielmehr bedeute Leben immer auch Lernen. „Lernen ist

Veränderung des Erlebens und Verhaltens aufgrund von Erfahrungen – und ein langes Leben bringt viele Erfahrungen“, so König weiter, „von diesem großen und einzigartigen Erfahrungsschatz kann jeder in der Gemeinschaft profitieren, die Älteren untereinander im gemeinsamen Austausch und in gegenseitiger Hilfe und Unterstützung, aber ebenso auch im Austausch mit den Jüngeren.“

Unter Menschen zu kommen, gemeinsam aktiv zu werden, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, das sei schon immer ein gutes Mittel gewesen, auch im Alter jung und aktiv zu bleiben. „Und es gibt auch sehr viele ältere Menschen, die mit großem Schwung, Elan und ungeheurer Lebensfreude jeden Tag aufs Neue als ein Geschenk begreifen“, freute sich der



**Eine starke Gemeinschaft:** 1. Vorsitzender Pfarrer Erwin Jaindl, Anneliese Stöger, Bürgermeister Max König, Seniorenbeauftragte Heidi Ebner und 2. Vorsitzende Anni Mager. – Foto: privat

Bürgermeister über „seine“ aktiven Senioren.

Auch Pfarrer Erwin Jaindl nutzte die Gelegenheit, den großen Erfahrungsschatz der Senioren hervorzuheben, und dankte zugleich allen, die sich unermüdlich für die Sache der Seniorinnen und Seniorinnen Tag für Tag einsetzen. „Mit diesem Engagement strahlen Sie selbst so viel Motivation aus, dass Sie andere wiederum mitreißen und sie teilhaben lassen an Ihrer eigenen Ausstrahlung, die von Herzen kommt und von Gott geschenkt wurde.“

Dass diese Motivation auch tatsächlich bei den Adressaten ankommt, dafür garantieren auch heuer wieder die Verantwortlichen mit dem äußerst abwechslungsreichen und vielfältigen Programm, das in der Sitzung für das erste

Halbjahr 2014 vorgestellt wurde: Neben einer noch im Januar stattfindenden Betriebsbesichtigung bei der Fa. Zambelli in Haus im Wald stehen kirchliche Veranstaltungen, Faschingsfeiern, gemeinsame Geburtstagsfeiern, der Tanz in den Mai und Festbesuche auf dem Programm. Bereits am nächsten Sonntag, dem 19. Januar, findet im Anschluss an den Gottesdienst der traditionelle Neujahrsempfang der Kirchengemeinde im Gasthaus „Zur Linde“ in Preying statt.

„Sagen wir also „Ja“ zum Altern; denn Alterwerden bedeutet mehr Leben, mehr zu erleben, mehr zu erfahren – und die Chance, mehr zu gestalten und mehr zu bewirken“, schlossen die Verantwortlichen den ‚offiziellen‘ Teil der Veranstaltung, bevor der Nachmittag mit Sekt, Kanapees und Musik in heiterer Runde ausklang. – sth